

## The show must go on

Unter dem Motto „The Show must go on“ präsentiert sich das Sinfonische Blasorchester Wehdel nach der umfassenden Abstinenz aller kulturellen Bereiche am 27. Und 28. November endlich wieder der Öffentlichkeit. Nach der Absage unserer Konzerte im vergangenen Jahr wurde das Programm neu zusammengestellt. Unter der bewährten Leitung ihres Dirigenten Thomas Ratzek wird das Orchester ein buntes Feuerwerk an verschiedensten Melodien darbieten. Stilistisch ist der ganze große Bogen der sinfonischen Blasmusik zu hören. Von Originalwerken über Arrangements aus dem Bereich der Filmmusik bis hin zur Rockmusik ist alles vertreten. Erstmals wird die Gattin unseres Dirigenten, Gabriela Ratzek, auch als Dirigentin zu sehen sein. Warum dies so ist, soll eine Überraschung bleiben. Seit einigen Wochen darf das rund 70 AmateurmusikerInnen umfassende Orchester wieder gemeinsam proben. Diese Zeit wurde gut genutzt, um sich optimal vorzubereiten. So wird sich das Orchester in bester Spiellaune präsentieren.

Eröffnet wird das Konzert mit der „First Suite in Es for Military Band“ von Gustav Holst, einem der ersten großen Komponisten für sinfonische Blasmusik. Er schuf hiermit ein Standardwerk, welches immer wieder in den Konzertprogrammen erscheint. Nach der ruhigen „Nocturne“ von Alexander Scriabin folgt als Hauptwerk des ersten Konzertteiles das Meisterwerk „Variazioni sinfoniche su non potho riposare“ von Hardy Mertens. Ein sehr anspruchsvolles Stück, basierend auf einer Liebeserklärung von Salvatore Sini aus der italienischen Region Sardinien und der dazugehörigen Melodie von Giuseppe Rachel.

Nach der Pause wird das musikalische Feuerwerk durch ein sinfonisches Porträt von Ton van Grevenbroek mit feuerspeienden Drachen eröffnet. Er hat 6 Titel aus der von John Powell komponierten Musik zu dem Film „How to train your Dragon“ fulminant und klanggewaltig zusammengestellt. Das Konzertmotto erklingt in dem nächsten Werk, einer Hommage an den unvergessenen Freddie Mercury. Nach „The Show must go on“ folgen „Don't stop me now“, „Who wants to live forever“, „Bicycle Race“, „Somebody Love“ und natürlich „We are the Champions“. Das Konzert endet mit „Highlights from the Seville Suite“ von Bill Whelan. Johan de Meij hat dies Arrangement sehr nah am Original gehalten. Es endet mit der „Caracena Jig“, die typisch irische Folklore voller Lebensfreude mit schneller tänzerischer Rhythmik und noch schnelleren Fingern bei den MusikerInnen für die vielen kurzen Noten.

Den herrschenden Notwendigkeiten angepasst werden die Konzerte in Elmlohe in der Geestlandhalle stattfinden. Die Adresse für das Navi ist „Im Wiebusch 63, 27624 Geestland“. Am Samstag, 27.11. beginnt das Konzert um 19:00 Uhr, am Sonntag, 28.11. um 15:00 Uhr. Einlass ist jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn. Die Bestuhlung erfolgt mit jeweils 2 Stühlen und den notwendigen Abständen. Es gelten die bekannten 3-G-Regeln. Aufgrund der aktuellen Entwicklung kann es sein, dass wir aufgrund behördlicher Auflagen kurzfristig Anpassungen vornehmen müssen. Neueste Informationen geben wir über die Nordsee-Zeitung und über unsere Homepage, [www.sinfonisches-blasorchester-wehdel.de](http://www.sinfonisches-blasorchester-wehdel.de), bekannt. Karten für Interessierte gibt es unter [www.sinfonisches-blasorchester-wehdel.de](http://www.sinfonisches-blasorchester-wehdel.de), unter 04749/1034292 direkt beim Orchester sowie in den Filialen der Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland an den Standorten Beverstedt, Schiffdorf, Wehdel und Bad Bederkesa.